

MARKTGEMEINDE SCHÖNBERG AM KAMP

A-3562 Schönberg am Kamp, Hauptstraße 16

Telefon: (02733) 8227 - Fax: DW 27 - E-Mail: gemeinde@schoenberg.gv.at - www.schoenberg.gv.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **Sitzung** des **Gemeinderates**

am Donnerstag, 3.3.2022, im Gemeindeamt Schönberg

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Die Einladung erfolgte per E-Mail

am 25.02.2022

Anwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Michael STROMMER

Vizebürgermeisterin Birgit EISENBOCK

gfGR Julius HAGER

gfGR Alois NABER MA

gfGR Valerie ERTL

GR Oskar HAGER

GR Gerhard HUBER

GR Ing. Martin KOLM entschuldigt, kommt um 19.25 Uhr bei Punkt 6

GR Wolfgang RIEDLMAYER

GR Dipl.-Ing. Veronika MÜLLER-REINWEIN

GR Gerald AMSÜSS

GR Maria PINTER

GR Harald STRANINGER

GR Gernot SCHMUDERMAYER BSc

Anwesend waren außerdem:

Entschuldigt abwesend waren:

gfGR Mag. (FH) Günter ZAISER MBA

gfGR Ing. Johann DANTINGER

GR Mag. phil. Dr. phil. Irmtraud HELLERSCHMID

GR Sarah KLEINSCHUSTER

GR Josef SCHENTER

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

Pkt.	
1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	(öffentlich)
2. Rechnungsabschluss 2021	"
3. Subventionen	"
4. 50 Jahre Großgemeinde	"
5. Freizeitzentrum Schönberg, Sanierung	"
6. Dorfhaus Freischling, Projekt	"
7. Spielplätze, Neuanschaffungen	"
8. Wasserversorgungsanlage, Notstromversorgung	"
9. Informationen	"
10. Grundstücksangelegenheiten	(nicht öffentlich)
11. Personalangelegenheiten	"

Der Herr Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Er ersucht um Abhaltung einer Gedenkminute für die bereits im Krieg in der Ukraine gefallenen Menschen. Gedenkminute wird durchgeführt.

Weiters ersucht er um Aufnahme eines

Pkt. 8a Hilfe für die Ukraine und um

Pkt. 8b Dringlichkeitsantrag der Fraktion der Grünen betreffend der Resolution des Gemeinderates gegen Atomkraft als nachhaltige Investition in der Taxonomieverordnung.

Die Aufnahme in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Zu 1:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 2:

Sachverhalt:

Bürgermeister Ing. Michael Strommer erörtern den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2021. Es wurden folgende außerordentliche Vorhaben umgesetzt:

RA 2021 (Finanzierungsrechnung)	
Einzahlungen der operativen Gebarung	4.256.362,86
Auszahlungen der operativen Gebarung	2.840.443,88

Saldo 1 Geldfluss aus der operativen Gebarung	1.415.918,98
Summe Einzahlungen investive Gebarung	286.638,68
Summe Auszahlungen investive Gebarung	629.865,31
Saldo 2 Geldfluss aus der investiven Gebarung	-343.226,63
Saldo 3 Nettofinanzierungssaldo	1.072.692,35
Saldo 4 Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-571.105,38
Saldo 5 Geldfluss aus VA wirksamer Gebarung	501.586,97
Investitionstätigkeiten (Projekte ab Seite 244)	
Volksschule Smartboards	50.410,69
Bauhofeinrichtung	32.407,98
Volksschule Photovoltaikanlage	12.387,00
Kindergarten Photovoltaikanlage	28.603,89
Straßenbau	282.575,95
Güterwege	54.813,26
Tourismusprospekt	6.421,34
Bauhof Photovoltaikanlage	29.406,00
Freizeitzentrum Sanierung	12.100,--
WVA Leitungskataster BA 11	4.031,97
WVA Leitungskataster BA 12	11.539,01
WVA Trinkwasserplan	10.360,34
ABA Leitungskataster BA 11	11.256,80
ABA Leitungskataster BA 12	38.936,91
Schuldenstand (Seite262)	
31.12.2020	5.039.688,56
31.12.2021	4.473.117,86
Rücklagen 31.12.2021 (Seite 257)	1.627.709,47
Ergebnisrechnung Nettoergebnis	464.596,80

Der Prüfungsausschussobmann GR Straninger berichtet über die am 03.03.2022 stattgefundene Sitzung des Prüfungsausschusses bei der der Rechnungsabschluss erörtert und geprüft wurde. Beanstandungen wurden nicht getroffen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 3:

Sachverhalt:

Dem Gemeinderat liegen folgende Subventionsansuchen für das Jahr 2022 vor:

- KOBV-Ortsgruppe Langenlois € 100,--
- Seniorenbund Schönberg € 700,--
- Verein Alte Schmiede, Kulturprogramm 2022 € 3.900,--
- Österreichischer Kameradschaftsbund € 300,--
- MV Schönberger Jungmusikanten € 3.500,--
- URC Sparkasse Langenlois für den 1/8Man € 2.000,--

Antrag:

Der Gemeinderat möge Subventionen für die angeführten Vereine für 2022 wie folgt beschließen:

- KOBV-Ortsgruppe Langenlois € 100,--
- Seniorenbund Schönberg € 700,--
- Verein Alte Schmiede, Kulturprogramm 2022 € 3.900,--
- Österreichischer Kameradschaftsbund € 300,--
- MV Schönberger Jungmusikanten € 3.500,--
- URC Sparkasse Langenlois für den 1/8Man € 2.000,--

Beschluss:

Die Ansuchen auf Subventionen werden laut Antrag einstimmig beschlossen.

Bei der Abstimmung für die Subvention für den Verein Alte Schmiede stimmen Bgm. Ing. Michael Strommer als Kassier des Vereines Alte Schmiede nicht mit. Bei der Abstimmung für die Subvention für den Österreichischen Kameradschaftsbund stimmt GR Wolfgang Riedlmayer als Obmann Stellvertreter des Kameradschaftsbundes nicht mit.

Zu 4:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister und gfGR Dir. Alois Naber berichten über die anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Großgemeinde Schönberg geplanten Veranstaltungen in den einzelnen Ortschaften. Für die Ortschaften sollen Fahnenmasten samt Fahnen mit den Ortsnamen angeschafft werden. Für die Fahnenmasten samt Fahnen liegt ein Anbot der Fa. Fahnen Gärtner vor. Zusätzlich sind Investitionen in der Höhe von rund € 8.000,-- für die Fotoausstellung (Zelt, Schautafeln, Stehtische ...) und Kosten für die Musik erforderlich. Insgesamt werden Kosten in der Höhe von € 26.000,-- anfallen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Abhaltungen von Jubiläumsveranstaltungen anlässlich 50 Jahre Großgemeinde Schönberg und die Anschaffung von Fahnenmasten und Fahnen mit Gesamtkosten von € 26.000,-- beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 5:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über den Planungsstand des Projektes Sanierung des Freizeitzentrums Schönberg. Er bezeichnet es als eine der größten Herausforderungen in diesem und auch im nächsten Jahr. Bereits 2019 wurde eine Arbeitsgruppe installiert, die sich mit dem Thema intensiv beschäftigt hat und schon Ende 2019 zu dem Entschluss gekommen ist, dass das Freizeitzentrum in Schönberg erhalten werden und somit auch saniert werden soll. Seither wurde viel Zeit in die Planung der Sanierung gesteckt und es konnte Architekt Peter Pelikan für eine Unterstützung gewonnen werden. Die Planung, Einreichung, Ausschreibung und Vergabe der Gewerke soll wie bereits bei allen größeren Projekten in den letzten Jahren durch das Atelier Langenlois, die das Projekt bereits in der Vorbereitungsphase betreut haben, erfolgen. Ein Anbot über € 58.200,-- netto liegt bereits vor.

Eine komplette Sanierung der Anlage inklusive des Eingangs- und auch Buffetbereiches ist in einem Zug aus finanzieller Sicht nicht möglich, kommen doch nur für die Erneuerung des Beckens und der Technik voraussichtliche Kosten von zirka € 2 Mio. auf uns zu. Diese Kosten können wir aber aus eigener Kraft und ohne Fremdfinanzierung bewältigen.

Ein vorläufiger Plan bzw. Grundriss wird dem Gemeinderat präsentiert. Sofern es keine Verzögerungen mehr gibt, soll nach der Ausschreibung und der Auftragsvergabe im September, unmittelbar nach dem „Achtel-Man Triathlon“, mit den Bauarbeiten begonnen werden. Rechtzeitig zum Badesaisonstart im Mai 2023 soll dann die neue Anlage fertig sein.

Da der östliche Teil des Geländes (rechter Kabinentrakt und Buffetgebäude ab Bademeisterkammer) Eigentum der Pfarre (Pfarrpfründe) Pz. 171/1 und Pz. 170 ist, wurden Gespräche mit der Diözese geführt und es wird ein Grundstückstausch des Grundstücksteiles zwischen dem Zaun zum Fußballplatz und Tennisgelände im Ausmaß von 2.158 m² (von 171/1) und 54 m² (von 170) mit den Grundstücken Pz. 74 und Pz. 203/1 beides Ackergrundstücke in der KG Mollands im Ausmaß von insgesamt ca. 4.100 m² und einer Aufzahlung von € 15.000,-- angestrebt. Der angesprochene Grundstücksteil muss aus rechtlichen Gründen für Bautätigkeiten im Eigentum der Gemeinde stehen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Ausschreibung auf der Basis des vorliegenden Planungsstandes der Sanierungsarbeiten für das Freizeitzentrum Schönberg betreffend das Schwimmbecken und die Technik beschließen und den entsprechenden Planungsauftrag an das Atelier Langenlois zu einem Anbotspreis von € 58.200,-- netto beschließen.

Der Grundstückstausch der gemeindeeigenen Parzellen 74 und 203/1 in der KG Mollands zuzüglich einer Aufzahlung von € 15.000,-- mit Grundstücksteilen der Pz. 171/1 und 170 (beide Pfarrpfründe Schönberg) im Ausmaß von insgesamt 2.212 m² wird vorbehaltlich der Zustimmung der Diözese St. Pölten beschlossen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 6:

Sachverhalt:

Die Freischlinger wollen mit dem Projekt Dorfhaus in Freischling starten. Hier soll aus dem alten Milchhaus neben der Kirche ein Ort für alle entstehen. Die Dorfgemeinschaft Freischling, Raan und Kriegeneith will sich hier einen Platz für gemeinsame Treffen und zum Wohlfühlen schaffen.

Für die bauliche Umsetzung liegen 3 Baumeisteranbote vor

Fa. Lechner Plank € 99.761,86 brutto

Fa. Jägerbau Pöggstall € 107.652,25 brutto

Fa. Chapek Gföhl € 112.611,66 brutto

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Vergabe der Bauleistungen für das Projekt Dorfhaus Freischling zu einem Anbotspreis von € 99.761,86 brutto an die Firma Lechner Plank am Kamp beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 7:

Sachverhalt:

Frau Vizebürgermeisterin Eisenbock berichtet über die beabsichtigte Sanierung der Spielplätze im Gemeindegebiet. Drei Firmen wurden zur Anbotslegung eingeladen.

Fa. Penz, Arbesbach € 47.646,-- brutto, wobei bei diesem Angebot ein zusätzliches Spielgerät eingepreist ist.

Fa. Moser, Thomatal € 45.520,80 brutto

Fa. Gestra, Waldneukirchen € 47.789,40 brutto

Antrag:

Der Gemeinderat möge bei der Fa. Penz aus Arbesbach Spielgeräte für die Spielplätze im Gemeindegebiet zu einem Anbotspreis von € 47.646,-- brutto anschaffen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 8:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über eine Anbotseinholung durch die Fa. Hydroingenieure Krems-Stein für Netzersatzanlagen (Stromaggregate) für eine Notversorgung der WVA. Zwei Firmen wurden zur Anbotslegung eingeladen, ein Anbot ist nur seitens der Fa. DARU Zillingdorf abgegeben worden.

Für erforderliche Anpassungsarbeiten bei der Notstromeinspeisung wurde eine unverbindliche Preisangabe bei der Fa. Honeder Gars eingeholt.

Notstromaggregate		
Type	GSW 50 Y	
Leistung PRP	44 kVA	
Aggregat + Schallschutz	14.900,00	EUR exkl. USt
Angebauter Verteiler	1.200,00	EUR exkl. USt
Schlüsselschalter ISO	400,00	EUR exkl. USt
PKW-LKW Kombi-Anhänger	4.300,00	EUR exkl. USt
4 Stk. Kurbeldrehstützen	700,00	EUR exkl. USt
Transport + Inbetriebnahme	900,00	EUR exkl. USt
Gesamtsumme	22.400,00	EUR exkl. USt
Anzahl	2,00	Stück
Gesamtsumme	44.800,00	EUR exkl. USt
abzüglich 3% Sondernachlass	- 1.344,00	EUR exkl. USt
Angebotssumme	43.456,00	EUR exkl. USt

Zusammenstellung		
Fa. DARU	43.456,00	EUR exkl. USt
Elektro Honeder	6.948,37	EUR exkl. USt
Tankanlage (Maximalsumme)	1.500,00	EUR exkl. USt
BLACKOUT Gesamt	51.904,37	EUR exkl. USt

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Anschaffung von Notstromaggregaten bei der Fa. Daru Zillingdorf zu einem Anbotspreis von € 43.456,-- netto, die Durchführung von Anpassungsarbeiten für die Notstromeinspeisung durch die Fa. Honeder Gars zu einem Anbotspreis von € 6.948,37 und die Anschaffung einer mobilen Dieseltankstelle zu einem Preis höchstens € 1.500,-- netto beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 8a:

Der Bürgermeister berichtet darüber, dass die Landjugend NÖ und auch die Ortsgruppe Schönberg Hilfspakete für Ukraineflüchtlinge zusammenstellen. Es findet am heutigen Tag vor dem Gemeindeamt

bereits eine Sammelaktion statt. Er regt an als ersten Schritt von Hilfeleistungen durch die Gemeinde 100 bis 200 dieser Pakete, die Bedarfsartikel des täglichen Lebens beinhalten, durch die Gemeinde beim örtlichen Nahversorger anzuschaffen. Die Kosten pro Paket sind noch nicht bekannt, werden sich aber im Rahmen von € 15,-- bis € 20,-- bewegen. Der Gemeinderat beschließt dieser Vorgangsweise zuzustimmen.

Zu 8b:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister verliest den Dringlichkeitsantrag der Grünen hinsichtlich einer Resolution gegen Atomkraft als nachhaltige Investition (siehe Beilage A zum Protokoll).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Resolution gegen Atomkraft als nachhaltige Investition in der Taxonomieverordnung.

Zu 9: Informationen

Der Bürgermeister berichtet,

- dass ab Montag 14.3.2022 die Splitkehrung im Gemeindegebiet beginnt.
- dass seitens des Landes das Projekt Regionale Leitplanung neu begonnen wurde. Ziel dieser Leitplanung ist über das Landesgebiet Bestimmungen für die östliche Raumplanung festzulegen. Dabei ist seitens der Gemeinde darauf zu achten, dass für uns nicht ungewollte Einschränkungen für zukünftige Entwicklungen stattfinden. Die Gemeinde hat bereits den örtlichen Raumplaner eingeschaltet und wird mit diesem gemeinsam das Projekt begleitet.
- Seit dem 1.3.2022 ist die Topothek Schönberg mit einem schon jetzt großen Fundus an Fotos online.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung wird am 5.5.2022 genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat